

Presseinformation: Steyr, 03. Mai 2022

## **Stadtchef zeigt sich beeindruckt von Steyrer**

### **Vorzeigeunternehmen BMD**

#### **Bürgermeister Markus Vogl im Austausch mit BMD Geschäftsführer Markus Knasmüller**

STEYR. Bei seinem Besuch in der BMD Softwareschmiede zeigte sich Bürgermeister Markus Vogl begeistert über den Erfolg von BMD. Das Unternehmen generierte im Wirtschaftsjahr 2021/2022 ein hervorragendes Ergebnis. „Der Umsatz des Unternehmens lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei über 73 Mio. Euro, was einen Anstieg von über 12 Prozent gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2019/2020 entspricht“, erläuterte Dr. Markus Knasmüller, Geschäftsführer von BMD die Zahlen für Vogl. Insgesamt vertrauen derzeit über 30.000 Unternehmen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer in A, CH, D, CZ, H, SK auf die Lösungen von BMD.

#### **Stärkung des Wirtschaftsstandortes**

„Leitbetriebe wie BMD stärken den Wirtschaftsstandort Steyr“, ist Stadtchef Markus Vogl überzeugt. „Die laufenden Investitionen, die das Unternehmen leistet – ich denke hier an die ‚BMD City‘ mit über 700 Mitarbeitenden – sorgen unter anderem dafür, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.“ Beim Stichwort „BMD City“ hakt Geschäftsführer Knasmüller und fragt nach einer passenden Bezeichnung für die Busstation nahe der Firma. Das Anliegen wird seitens der Stadt geprüft.

#### **Gemeinsam Ziele erreichen**

Weitere wichtige Themen im Gespräch sind auch die Zukunftspläne von BMD und der Beitrag dazu seitens der Stadt. Ein wesentliches Ziel von BMD ist der Ausbau der Marktführerschaft bei betriebswirtschaftlicher Software sowohl bei Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern als auch bei KMUs.

Im Gespräch mit Bürgermeister Vogl betont Knasmüller auch die Wichtigkeit der Infrastruktur einer Stadt, seien es die öffentlichen Verkehrssysteme (zur und in der Stadt), der Ausbau der Fernwärme etc. Sowohl Knasmüller als auch Vogl sind sich einig, dass auch die soziale Infrastruktur nicht außer Acht gelassen werden darf: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Sport- und Freizeitanlagen sowie Einkaufsmöglichkeiten und kulturelle Einrichtungen.

„In Zeiten der Krise sind Arbeitsplätze mit Zukunft wichtiger denn je“, ist sich Vogl bewusst und meint weiter: „Hier leistet BMD Hervorragendes, hat sich doch die Anzahl der Mitarbeitenden in den letzten 25 Jahren verzehnfacht.“

Knasmüller betont, dass der Arbeitgeber für die Mitarbeitenden auch verkehrstechnisch leicht und sicher erreichbar sein muss. Mit Vogl wird daher auch die Regelung für die Ein- und Ausfahrt bei BMD besprochen.

### **Gesellschaftliche Verantwortung: Gesundheit, Sport**

Ein Unternehmen trägt auch gesellschaftliche Verantwortung. Das beweist BMD mit den unterschiedlichsten Initiativen, beispielsweise mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement, der Kooperation mit dem Roten Kreuz etc. Auch die Unterstützung sportlicher Aktivitäten ist dem Unternehmen wichtig. Hier weiß Markus Knasmüller: „Erfolgsgeschichten schreibt man am besten gemeinsam. Seit November 2020 ist BMD Namenssponsor des SK BMD Vorwärts Steyr.“ Das Unternehmen unterstützt den Verein schon länger. „Wir wollten für die Region ein deutliches Zeichen setzen. Außerdem handelt es sich bei Fußball um Teamplay. Es geht darum, Ausdauer, Tempo, Zusammenspiel und Teamgeist über lange Strecken zu gewährleisten. Da sehe ich Parallelen zu BMD“, ist Knasmüller überzeugt. „Auch bei BMD passt das Zusammenspiel von Entwicklung, Support und Akademie.“ Mittlerweile ist das für den ausgedehnten Kundenkreis und die Mitarbeitenden seit 50 Jahren der Fall.

Da kommt das geplante Trainingszentrum für den SK BMD Vorwärts Steyr ins Spiel. Vogl und

Knasmüller sind stimmen überein, dass dies eine sinnvolle und notwendige Investition wäre, um den Bundesligafußball in Steyr erhalten zu können.

### **Kompetenz, die begeistert – BMD im Unterricht**

BMD leistet gemeinsam mit dem TRAUNER Verlag einen innovativen Beitrag zum CRW Unterricht und somit auch für den Erfolg im zukünftigen Berufsleben der Schülerinnen und Schüler. Denn sie lernen einerseits mithilfe des Buches, andererseits praxisnah mit der beigelegten professionellen BMD Business Software. Sie führen so zahlreiche Aufgaben zu zusammenhängenden Beispielen durch. Schritt-für-Schritt-Anleitungen, viele praxisgerechte Arbeitsaufträge und der richtige Datenstand zur jeweiligen Lektion begleiten die Lernenden auf ihrem Weg. Das ist gut so, denn Absolventinnen und Absolventen mit BMD-Kenntnissen sind gefragt. „Immer öfter werden Kenntnisse der BMD Business Software in Personalsuchanzeigen vorausgesetzt“, weiß Knasmüller. „Sie bilden mittlerweile einen deutlichen Wettbewerbsvorteil in Recruiting- und Bewerbungsverfahren. Mit unserer Software werden Schülerinnen und Schüler fit für die Arbeitswelt.“ Jedes zweite Unternehmen in Österreich mit mehr als vier Mitarbeitenden nützt in irgendeiner Form BMD.

### **Geschäftsführer Dr. Markus Knasmüller**

Geboren 1971 in Wels, Oberösterreich startete Knasmüller, Absolvent eines Informatik- sowie eines Wirtschaftsinformatikstudiums, seine Berufslaufbahn als Leiter der Software-Entwicklung bei BMD in Steyr. Knasmüller wurde 2015 zum Prokuristen bestellt, im Jahr 2018 zum Geschäftsführer des Unternehmens. Den Ausgleich zum Beruf findet der Vater eines Sohnes beim Laufen und mit seiner Familie.



BMD Geschäftsführer Dr. Markus Knasmüller

### **Über die BMD Systemhaus GesmbH**

BMD besteht seit 1972 als stabiles und innovatives Unternehmen. Es hat sich vom universellen EDV-Anbieter zu einem führenden österreichischen Hersteller von hochwertiger Business-Software entwickelt: Buchhaltung, Kostenrechnung, Controlling, Lohn & HRM, ERP, CRM. Über 30.000 Kunden in A, CH, D, CZ, H, SK verlassen sich auf BMD Lösungen für Unternehmen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. BMD ist Marktführer bei

Steuerberatern, bei Rechnungswesen-Software-Lösungen für Unternehmen und bei Lohnabrechnungssystemen in Österreich. Die BMD Business Software zeichnet sich besonders durch ihre Vielfalt und einfache Anpassbarkeit an unterschiedlichste Kundenanforderungen aus.

[www.bmd.com](http://www.bmd.com)

**Fotocredit:** BMD Systemhaus GesmbH © Gabor Bota, Abdruck honorarfrei



Im intensiven Gespräch thematisieren Bürgermeister Vogl (links im Bild) und Markus Knasmüller wichtige Punkte wie die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Steyr.